

## **Pressestimmen DER LETZTE MIETER (Regie: Gregor Erler)**

Stand: 01. 08. 2020

\*\*\*

DEUTSCHE PRESSE E (english press quotes, see below)

"Der Film „Der letzte Mieter“ könnte der Beginn von etwas ganz Neuem sein. Bahnbrecher eines neuen Weges. Der Beweis, dass es auch anders geht. [...] Erlers „Letzter Mieter“ war der Star unter den autarken Filmen"

[https://www.welt.de/print/welt\\_kompakt/kultur/article183029690/Die-neue-Freiheit-des-jungen-deutschen-Kinos.html](https://www.welt.de/print/welt_kompakt/kultur/article183029690/Die-neue-Freiheit-des-jungen-deutschen-Kinos.html)

<https://www.welt.de/kultur/kino/article183044768/Hofer-Filmtage-der-Durchbruch-des-Kinos-ohne-Foerdergeld.html>

"DER LETZTE MIETER ist mutiges und packend erzähltes deutsches Genre-Kino: Von hoher gesellschaftlicher Relevanz und filmischer Klasse. Ein grandioses Regiedebüt."

FBW Jury-Begründung Prädikat "BESONDERS WERTVOLL"

[https://www.fbw-filmbewertung.com/film/der\\_letzte\\_mieter](https://www.fbw-filmbewertung.com/film/der_letzte_mieter)

"DER LETZTE MIETER, gedreht von Gregor Erler, zeigte sehr gut, dass es möglich ist auch Genrefilme mit sozialen Fragen zu würzen ohne in die hierzulande oftmals hochnotpeinlich vorgetragenen, pädagogisch wertvollen Belehrungen abzudriften. Der Film erzählt davon, was passieren kann, wenn ein ungezügelter Kapitalismus den Mietmarkt vollkommen entmenschlicht und alteingesessene Mieter zum Spielball brutaler Verdrängungsmechanismen werden. Der Thriller setzt dabei auf eine kammerspielartige Atmosphäre und wusste mit gut aufgelegten Darstellern zu gefallen. Ein gelungener Auftakt."

<http://www.dasmanifest.com/04/genrenale2019.php>

"Genre-Geheimtipp aus Deutschland! Gregor Erler beweist mit seinem ersten Kinofilm eindrucksvoll, dass Sozialkritik nicht unbedingt zur faden Lehrstunde verkommen muss, sondern durchaus in einen packenden, druckvollen, erstaunlich kompromisslosen Thriller eingewoben werden kann, der eineinhalb Stunden prächtig unterhält, einen aber auch mit einem - völlig gerechtfertigten - Schlag in die Magengrube aus dem Kinosaal entlässt. [...] Gregor Erler liefert mit seinem – übrigens nahezu vollständig unabhängig finanzierten - Debüt einen weiteren der leider viel zu seltenen Beweise, dass packendes Genrekino aus Deutschland durchaus möglich ist. „Der letzte Mieter“ ist deshalb die Geburtsstunde eines neuen Hoffnungsträgers."

[http://www.filmstarts.de/kritiken/277635/kritik.html?](http://www.filmstarts.de/kritiken/277635/kritik.html?fbclid=IwAR3xINvvpv4TCWH4Ws48YwkluQ6Us8XoX2R-XN7CMW1-jjGaRHGpxS_Qfsl)

[fbclid=IwAR3xINvvpv4TCWH4Ws48YwkluQ6Us8XoX2R-XN7CMW1-jjGaRHGpxS\\_Qfsl](http://www.filmstarts.de/kritiken/277635/kritik.html?fbclid=IwAR3xINvvpv4TCWH4Ws48YwkluQ6Us8XoX2R-XN7CMW1-jjGaRHGpxS_Qfsl)

"Beklemmender Berlin-Thriller [...] Eine nervenaufreibende Geiselnahme"

<https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer/der-letzte-mieter-2019>

"Ein packend-dramatischer Thriller."

<https://www.cinema.de/film/der-letzte-mieter,10076670.html>

"Beklemmendes Psycho-Kammerspiel:"

[https://www.tvtoday.de/entertainment/kino/der-letzte-mieter\\_10076670.html](https://www.tvtoday.de/entertainment/kino/der-letzte-mieter_10076670.html)

„Kein moralisches Rührstück, sondern eine packende Genreperle. Daumen hoch!"

<https://www.tvspielfilm.de/kino/filmarchiv/film/der-letzte-mieter,10076670.html>

„Kompromisslos und packend inszeniert Gregor Erler Genrekino, wie man es schon lange nicht mehr aus der deutschen Filmlandschaft gesehen hat.“

<https://filmkunstkinos.de/filme/der-letzte-mieter-2020/>

**"Der Debütfilm verhandelt die verschärfte Situation auf dem Immobilienmarkt als klug konstruiertes Kammerspiel zwischen Psychothriller und Sozialdrama und setzt dabei auf die emotionale Tiefe der Figuren."**

<https://www.filmdienst.de/film/details/614620/der-letzte-mieter>

**"Mit großer Wucht und verstörend inszeniert"**

Westfälischer Anzeiger, 17.11.

<https://www.wa.de/kultur/kinofest-luene-vergibt-luedia-letzte-mieter-gregor-erler-13227325.html>

**„Der letzte Mieter“ ist ein Statement zur Gentrifizierung der Großstädte."**

Westfalenspiegel, 18.11.

<https://www.westfalenspiegel.de/luedia-kinofest-preis-fuer-georg-erler/>

**"Atemberaubend arrangiert. Regisseur Erler beherrscht die Thriller-Dramaturgie."**

Siegerland Kurier

<https://www.siegerlandkurier.de/kultur/kinofest-luene-vergibt-luedia-letzte-mieter-gregor-erler-13227325.html>

**"Eine düstere Geschichte vom Verlust. Atemlose Spannung"**

<https://www.mittelbayerische.de/kultur-nachrichten/eine-duestere-geschichte-vom-verlust-21853-art1830864.html>

**"Reichlich clever und überaus spannend im Psychothriller-Kammerspielgewand. Super Film!"**

[http://www.traumfalter-filmwerkstatt.de/blog/g-for-genrenale/?fbclid=IwAR1IRRI5Pxuf5GYwnELE0jyAP-oqJcjOvp3-S\\_o2\\_FYKoVKahW7m9AxiGGc](http://www.traumfalter-filmwerkstatt.de/blog/g-for-genrenale/?fbclid=IwAR1IRRI5Pxuf5GYwnELE0jyAP-oqJcjOvp3-S_o2_FYKoVKahW7m9AxiGGc)

**"In dem deutschen Thriller Der letzte Mieter hat die Räumung eines Hauses weitreichende Konsequenzen."**

<https://www.moviepilot.de/movies/reissleine>

**"Als bisher erster und einziger deutscher Regisseur war Gregor Erler mit seinem Film „Der letzte Mieter“ vertreten. Gentrifizierung in Berlin? Ja, auch das ist Thema für einen Genrefilm. Vor allem, wenn so ein kleines, gut durchdachtes Kammerspiel in einem furiosen Finale endet. Erler hat den Film selbst finanziert: „Ich hab während dieser Zeit auch Drehbücher für andere Filme verkauft, um Geld für meinen zu bekommen“, erzählt er. Und so ist mit viel Leidenschaft und Durchhaltevermögen, einem Jahr Schreibezeit am Drehbuch, 25 Drehtagen und nochmal über eineinhalb Jahren Postproduktion sein Langfilmdebüt erschienen. Das Thema Gentrifizierung – nicht gerade ein klassisches Genrethema, aber vielleicht gewissermaßen sozialer Horror – ist Erler wichtig. Zwar sei er nicht generell dagegen, dass sich seine Heimatstadt Berlin verändere, trotzdem müsse man diese Geschichten erzählen, die Geschichten der Kollateralschäden und eines Berlins jenseits von Berghain und anderen Hipster-Klischees. „Ich wollte einen unterhaltsamen Genrefilm machen, der seinem Thema treu bleibt“, sagt Erler. Wer sich davon überzeugen will, ob das auch gelungen ist: Ab Januar ist „Der letzte Mieter“ im Kino zu sehen"**

<https://www.kult.de/zeitvertreib/and-the-golden-razor-blade-goes-to-23894-art1832557.html>

**"Ein mitreißender und mitfühlender Thriller, der nicht nur durch sein konsequentes Drehbuch besticht, sondern auch durch seine gesellschaftspolitische Brisanz und dabei ein atemberaubendes Tempo vorlegt. DER LETZTE MIETER ist Gregor Erlers erster Langfilm. Der Regisseur entschied sich, den Film ohne Fördermittel zu produzieren, um schneller agieren zu können. Daraus ist ein dichtes Kammerspiel geworden, das die oft ignorierte persönliche Seite der von Entmietung und Gentrifizierung Betroffenen konsequent durchdenkt und zuspitzt. Die Figuren sind in ihrer Radikalität trotzdem sehr feinfühlig und lebensecht konzipiert und machen dieses emotionale Kammerspiel zu einem fesselnden Thriller."**

<https://www.hardline-festival.de/portfolio-item/der-letzte-mieter-2019/>

**"Die aktuelle Debatte um bezahlbaren Wohnraum und Entmietung in Zeiten der Gentrifizierung stellt der Thriller „Der letzte Mieter“ als Kampfzone dar."**

<http://www.neissefilmfestival.net>

**"Mit einem Mal sind die Zuschauer\*innen mittendrin in einem Geiseldrama, bei dem nichts so ist, wie es scheint. Auf engem Raum fast ausschließlich in der Wohnung gedreht, legt Gregor Erler hier einen packenden Thriller vor, der ganz nebenbei Mietenwahnsinn und Gentrifizierung verhandelt und - Achtung, Mini-Spoiler - mit einer frechen Utopie endet."**

Kinofest Lünen

**"Aus der Reihe – und gerade deshalb so ungeheuer spannend – tanzt der erste deutsche Hard:Line-Beitrag überhaupt: Gregor Erlers Kinodebüt DER LETZTE MIETER"**

<https://deep-red-radio.net/hardline-2019-info-pod-05/>

**"Der Film ist eine klare Bereicherung für den deutschen Genrefilm. Schön zu sehen, wie man mit kleinem Budget und auf engstem Raum eine spannende Geschichte erzählen kann!"**

Michael Fleig, Viva la Movielución

**"Von ihm ist noch einiges zu erwarten: Gregor Erler mit "Der Letzte Mieter" über die brutale Entmietung in einer Inszenierung aus Drama und Thriller"**

Abendzeitung München: 2018-10-29

**„Konsequent und mit Tiefgang. Regisseur Gregor Erler hat mit Der letzte Mieter einen großartigen deutschen Genrefilm abgeliefert.**

<https://www.filmtoast.de/der-letzte-mieter/>

**"frisch und eigensinnig"**

<https://www.filmdienst.de/artikel/14299/ruckblick-auf-die-52-hofer-filmtage>

**"Actionfilm"**

<https://www.berliner-zeitung.de>

**"Unbedingt reingehen!"**

<https://www.visiteiffel.com/InternationaleHoferFilmtage-photos.html>

**"Man nimmt Moritz Heidelberg den juppilhaften Makler genauso ab, wie Wolfgang Packhäuser und Matthias Zeising die pure Verzweiflung um den Verlust. Pegah Ferydoni spielt ganz großartig die Rolle der Polizistin Shirin Kämper, die um Lösung bemüht ist und versucht nie die Kontrolle über die Situation zu verlieren. Selbst die kleineren Rollen sind sehr gut besetzt und alleine dafür, für diesen tollen Cast, würde es sich lohnen sich den Film anzusehen."**

<https://letterboxd.com/film/the-last-berliner/>

**"Ein deutscher Thriller der mich wirklich abgeholt hat."**

<https://letterboxd.com/film/the-last-berliner/>

**"Starker Thriller, der klug produziert, gut besetzt und gespielt ist. Das Ende hat mir durch seinen Mut ganz besonders gut gefallen."**

<https://letterboxd.com/film/the-last-berliner/>

## **Press quotes THE LAST BERLINER (directed by: Gregor Erler)**

date: August, 1st 2020

\*\*\*

### **INTERNATIONAL PRESS**

**"Award-winning director Erler strikes the perfect balance of suspense and heart carried by a team of highly talented actors delivering powerful and nuanced performances. Highly suspenseful and tragic. Outstanding!"**

The IndieFest Film Awards 2019

**"A highly suspenseful and well-crafted thriller about the issue of gentrification – and the good souls who lose along the way. Compelling and emotional through the surprising and tragic end. Gripping and powerful led by a talented cast and perfect pacing."**

The Accolade Global Film Competition 2019

**"Winner for Best Feature at the Film Festival, The Last Berliner actually proves to be a little gem of a movie. [...] Set mostly in one room, and making minimal but effective use of flashbacks, The Last Berliner manages to be funny, tense, sad and sympathetic at the same time, and turned out to be an surprising gem."**

<https://themovieisle.com/2019/03/12/the-last-berliner-manchester-film-festival-review-2019/>

**"A buzz title from Germany at the Cannes Market: The hostage thriller The Last Berliner, directed by Gregor Erler."**

<https://www.screendaily.com/features/cannes-market-buzz-titles-from-spain-italy-germany-russia-nordics/5139340.article>

**"Beautifully directed and well acted. Every single performance is splendid. [...] Quick-paced and suspenseful, it will assault the viewer with anger, sadness, disgust and is full of surprises.**

**Impressive!"**

Cleveland International Film Festival

**"A treat for all fans of European thriller!"**

15th Grossmann Fantastic Film Festival

**"A strong action-thriller feature film that captures the essence of bigger budget films, and delivers on strong performances."**

AFIN - International Film Festival

**"German thriller that gives gentrification a bloody good kicking."**

<https://letterboxd.com/film/the-last-berliner/>

**"Without giving anything away, the whole sorry story still cleverly manages to leave a feeling of fleeting hope at the end."**

<https://letterboxd.com/film/the-last-berliner/>

## **Awards DER LETZTE MIETER / THE LAST BERLINER (directed by: Gregor Erler)**

date: April, 23rd 2020

\*\*\*

53. Hofer Filmtage, Germany (official selection)  
5th Manchester International Film Festival (won: Best Foreign Feature Film)  
5th Manchester International Film Festival (won: Best Feature Film)  
30th Kinofest des Deutschen Films Lünen (won: Audience Award)  
15th Annual Accolade Global Film Festival (won: Award of Excellence Special Mention: Gregor Erler)  
10th Annual IndieFEST Film Awards (won: Best of Show)  
6th Around International Film Festival (nomination: Best Director)  
Five Continents International Film Festival (Special Mention: Best Cinematography)  
Five Continents International Film Festival (won: Best Production Design)  
Five Continents International Film Festival (nomination: Best Feature Film Director)  
London Independent Film Awards (won: Best Foreign Feature Film)  
SFAAF South Film and Arts Academy Festival 2019 (won: Best First Feature Director, Best Director, Screenplay Honorable Mention, Feature Film Of The Month, Best Production Honorable Mention)  
SFAAF South Film and Arts Academy Festival 2019 (won: Best Lead Actor, Best Lead Actress, Best Supporting Actor, Best Cinematography, Best Original Score Honorable Mention, Best Editing, Best Sound Design)  
Vegas Movie Awards 2019 (won: BEST INDIE FEATURE - Honorable Mention)  
Heinz Badewitz Goldpreis (nomination: Best Director)  
Förderpreis Neues Deutsches Kino (nomination: Best Feature Film)  
Bild-Kunst Förderpreis (nomination: Best Production Design & Costume Design)  
15th Action On Film International Film Festival (nominations: Best Editing, Best Score, Best Actor, Best Foreign Feature)  
2nd Rome Independent Cinema Festival 2019 (nomination: Best Foreign Feature)  
6th Genrenale 2019 (opening film)  
16th Neisse Filmfestival (official selection)  
15th Grossmann Fantastic Film Festival 2019 (official selection)  
Catalina Film Festival, USA 2019 (official selection)  
7th HARD:LINE Film Festival Regensburg 2019 (official selection)  
AFIN - International Film Festival (won: Best Actor, nominations: Best First-Time Filmmaker, Best Feature Film, Best Director, Best Sound, Best Cinematography)  
Cinéfest Sudbury International Film Festival 2019 (official selection)  
28th Heartland International Film Festival 2019 (official selection)  
The Hague Global Cinema Festival 2019 (official selection)  
24th Kerala International Film Festival (official selection)  
9th Fantastic Film Festival Australia (official selection)  
18th European Filmweek Panevėžys, Lithuania (opening film)